

# LAMPOCOY

## DIRECT TRADE



UMWELTFREUNDLICH  
SOZIALVERTRÄGLICH



Liebe Leute,

gerade kommen wir von der Kaffeereise zurück. Wieder einmal war es eine große Freude, zusammen mit RösterInnen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich das Land und den Kaffee zu erleben.

Unser kleines Projekt wächst, blüht und gedeiht, auch wenn es immer mal wieder Probleme gibt, in diesem Jahr vor allem mit dem Regen und dem kühlen Wetter, das aus Kanada und den USA bis zu uns in die Tropen kommt.

**Kaffee des Monats?** Wir hätten noch 10 Sack Perlbohnen aus Lampocoy auf Lager - großer Körper, sehr aromatisch.

Saludos de Guatemala,

Ihr Dethlev Cordts

## Nachrichten aus Lampocoy

### Starkregen auf dem Trockenplatz

Ein sehr plötzlich aufziehendes Gewitter und der damit verbundene Starkregen haben am 24. Januar dafür gesorgt, dass unser Trockenplatz überschwemmt wurde. 300kg Pergamino sind ins Siel gespült worden und verloren. Inzwischen haben wir das Siel mit einem Sieb abgedichtet, größerer Schaden ist nicht entstanden.



Trockenplatz nach dem Starkregen

Verbunden mit der extremen Kälte im Norden Amerikas, kommt es in diesem Jahr im tropischen Guatemala zu ungewöhnlichem Wetter. Es ist deutlich kühler und es regnet mehr, als gewöhnlich.





## Kaffeereise 2018

Acht Gäste aus Österreich, der Schweiz und Deutschland haben in diesem Jahr unser Kaffeeprojekt besucht. Mit dabei war auch der Fernsehautor Jochen Beckmann, der Interviews mit unseren Gästen gemacht hat und Bilder für eine Reportage für das Fernsehen gedreht hat.

Die persönliche Begegnung mit den Produzenten ist für unsere Gäste immer eine spannende Erfahrung, denn viele Röster waren noch nie in einem Land der Dritten Welt. So kam es



Jochen Beckmann im Interview mit Paola Suchité

auf der Reise zu zahlreichen Diskussionen rund um die Themen Nord-Süd-Konflikt, Kaffeepreise, Armut, Kinderarbeit und direct trade. Ergebnis: Die Lebensqualität der Kaffeebauern ist ein wichtiges Kriterium für die Qualität eines Kaffees



Rösterehepaar Peters aus Freiburg (re) zu Gast im Hause „ihrer“ Produzentin

DIE QUALITÄT EINES  
KAFFEEES MISST SICH  
EBEN AUCH AN DER  
LEBENSQUALITÄT DER  
KAFFEEBAUERN

Neben den politischen Themen haben wir aber natürlich alles rund um den Kaffee und seine Verarbeitung kennengelernt und abenteuerliche

Ausflüge in die Plantagen von Großbauern, Öko-Bauern und zu unseren Kleinbauern in Lampocoy unternommen.



## Spenden

Mit den Spenden können wir in den nächsten Monaten den Bau eines neuen Schulgebäudes in Taguayni angehen, die Bauarbeiten an der Schule in Capucalito abschließen und sechs jungen Männern ihre Ausbildung zum Motorrad-Mechaniker bezahlen. Gespendet haben:

Michael Renner	€ 60,-
MAYA Kaffeerösterei, Hamburg	€ 1.250,-
Willi Hagen GmbH Rösterei, Heilbronn	€ 1.500,-
Rupp`s Kaffee- und Teehaus, Freudenstadt	€ 1.300,-
KaffeeFee Sachsen, Wüstenbrand	€ 100,-



Die Schüler in Schülerinnen in Lampocoy bedanken sich bei allen Spendern

Wir konnten auch dringend benötigte Medikamente für den Gesundheitsposten kaufen. Die älteren Töchter und Söhne unserer Kaffeebauern möchten den Umgang mit den neuen Medien erlernen. Computer und ein Lehrer sind bereits da. Was fehlt ist ein trockener und gut verschließbarer Unterrichtsraum

mit Tischen, Stühlen und Elektroinstallation. Den möchten wir jetzt aus den Spendengeldern errichten.

Jeder gespendete Cent kommt an! Alle Spenden gehen zu 100% in die sozialen Projekte rund um Lampocoy.

**Spendenkonto:**

Dethlev Cordts  
Haspa Hamburg  
DE23 2005 0550 1244 1255 95  
BIC:HASPDEHHXXX

**Stichwort:**

Spende für Lampocoy



Der direkt gehandelte Lagenkaffee *aus* unserem Projekt kann bezogen werden über

**CTS Coffee Trading Stehl GmbH**

Email: [info@kaffeestehl.de](mailto:info@kaffeestehl.de)

Fon: 040/65794803

Weitere Informationen: [www.cafecita.eu](http://www.cafecita.eu),

V.i.S.d.P. - Cafecita Corp.